



Erfolgreiche Seedrunde: Vyld sichert mit regenerativem Finanzierungsmodell siebenstelligen Betrag für Algaeverse

- Vyld setzt mit Future Profit Partnership Agreement (FPPA) erfolgreich auf innovatives Finanzierungsinstrument
- Zusätzlich erhält Vyld Zuschlag für Förderung von BMBF und EU
- Nach erfolgreichem *Tangpon* Consumer Trial jetzt Pilotphase der *Vyndel* gestartet, einer kompostierbaren Windel mit Algenkern

Berlin 18.01.2024: Vyld entwickelt nicht nur erfolgreich regenerative Produkte, sondern auch ein ebensolches Finanzierungsmodell: Seine Seedrunde schließt das **profit-for-purpose** Unternehmen mit einer **siebenstelligen Summe** ab. Dabei setzen die Gründer:innen neben **Förderungen des Bundes** und der **EU** auf ihr eigens entwickeltes nachhaltiges Finanzierungsinstrument **Future Profit Partnership Agreement** (FPPA). Die aktuelle Finanzierungsrunde ermöglicht den Markteintritt des *Tangpons*, des weltweit ersten Tampons aus Meeresalgen, sowie die Weiterentwicklung des *Algaeverse* Portfolios für B2B und B2C.

Die Ecopreneur:innen **Ines Schiller** und **Melanie Schichan** wollen langfristig selbstbestimmt ihre Vision eines *Algaeverse* mit zirkulären Produkten aus Meeresalgen verfolgen. Vyld ist **nicht Exit-orientiert** und somit ein Gegenentwurf zum typischen VC Start-up: Ein Unternehmen in Verantwortungseigentum, in dem es um langfristige Nachhaltigkeit geht - auch wirtschaftlich:

“Eine notwendige Frage für mich war und ist, wie Vyld die Themen Eigentum, Macht und Finanzierung bespielt. Businessmodels schaffen Realitäten und extraktive Modelle bedrohen nicht nur Umwelt und Gesundheit, sondern reproduzieren ausbeuterische Standards und antidemokratische Tendenzen. Wir wollen dem ein Modell entgegensetzen, das Kreation statt Konsum, Qualität statt Quantität und Triple Top Line statt Hypergrowth fördert.“, erklärt **Vyld CEO Ines Schiller**.

Ihre Finanz-Expertise als renommierte Kinofilmproduzentin hat sie deswegen in die Entwicklung eines **mezzaninen Instruments** fließen lassen, das Vorteile von Eigen- und Fremdkapital verbindet und eine **angemessene Rendite** für Investor:innen ermöglicht, während gleichzeitig VylDs **Unabhängigkeit** gesichert wird. Statt einer konventionellen Unternehmensbeteiligung erfolgt eine Beteiligung am Unternehmensgewinn. Sobald die festgelegte Rendite erreicht ist, endet das Agreement. So werden die Prinzipien des Verantwortungseigentums, **Selbstbestimmung** und **Purpose-Orientierung**, sichergestellt: Vyld kann nicht zum Spekulationsgut werden und die Stimmrechte liegen stets bei Personen, die mit dem Unternehmen und dessen Mission direkt verbunden sind. **Gewinne sind Mittel zum Zweck** und werden reinvestiert, zur Deckung von Kapitalkosten verwendet oder gespendet.



Ein weiterer Vorteil des FPPA ist, dass neue Investitionen auch außerhalb klassischer Rundenlogik aufgenommen werden können, was VylD zusätzliche finanzielle Unabhängigkeit sichert.

Mit seinem Modell überzeugt VylD besonders Investor:innen, die ihr **Geld regenerativ anlegen** wollen und Wirtschaften nach dem Maximalprinzip kritisch hinterfragen. **Investor Kai Viehof** betont: "VylD zeigt, dass es weder Shareholder Value getriebenes Venture Capital noch ungebremstes Wachstum braucht, um erfolgreich nachhaltige Ideen umzusetzen, die wirklich einen Unterschied für unseren Planeten und unsere Gesellschaft machen. Veränderung kann aber nur dann in der Breite möglich werden, wenn auch Investor:innen umdenken und das hierzu benötigte Kapital fair und mit angemessenen Renditeerwartungen bereitstellen."

Das Investment ermöglicht die Weiterentwicklung von VylDs Meeresalgen-Produkten: Nach dem erfolgreichen **Consumer Trial des Tangpons** mit über 100 Menstruierenden im Herbst 2023 ist gerade die **Pilotphase der Vyndel** gestartet. Die *Vyndel* ist Teil des Kooperationsprojekts Windelwald mit [Goldeimer](#): eine kompostierbare Windeleinlage mit Algenkern, ohne Plastik und Superabsorber. In 50 Haushalten wird die radikal nachhaltige Windelvariante auf ihre Tauglichkeit im Alltag und zur Verwendung als Humusdünger getestet. Die benutzten Windeln werden unter kontrollierten Bedingungen kompostiert und zum Pflanzen eines kleinen Waldes genutzt - der **Windelwald**.

Case Study zum Download

VylD stellt das Wissen über sein Finanzierungsmodell als [Case Study](#) open-source zur Verfügung.

Über VylD

[VylD](#) entwickelt radikal nachhaltige, ozean-freundliche und gesunde absorbierende Produkte aus Meeresalgen. VylDs erste Produkte sind ein Tampon aus Seetang (*Tangpon*), der 2024 auf den Markt kommt, sowie eine kompostierbare Windeleinlage (*Vyndel*), die 2024 pilotiert wurde.

VylD wurde 2021 in Berlin als ein *profit-for-purpose* Unternehmen in Verantwortungseigentum von Ines Schiller gegründet. Nach einer erfolgreichen [Crowdfunding-Kampagne](#) hat VylD seine siebenstellige Seedrunde Ende 2023 abgeschlossen. VylD finanziert sich über Investments auf Basis von Future Profit Partnership Agreements (FPPA) von Purpose Ventures, The Case for Her, Impact Shakers, Viva con Agua, Business Angels wie Georg Bruch, Rosalie Declercq, Wilfried Gillrath, Sofie-Anne Heyse, Sebastian Klein, Jessica Könnecke, Nils Langemann, Naomi Ryland, Frank Sippel, Kai Viehof, Johanna Wiese, sowie Förderungen des Bundes (BMBF) und der EU (BlueInvest).

VylDs Vision ist ein 'Algaeverse' von gesunden Produkten, die Algen im Non-Food Bereich als nachhaltigen Rohstoff im Mainstream etablieren und aktiv zur Regeneration der Ozeane beitragen. So hilft VylD den Aufbau einer nachhaltigen marinen Permakultur zu beschleunigen und trägt nachweislich zu mindestens 8 der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele bei.